

Pothmer kritisiert geplante Kürzung

Hildesheim (r). Die Grünen-Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer hat heftige Kritik an den geplanten Kürzungen bei der Arbeitsförderung geäußert. „Arbeitsministerin von der Leyen vernichtet mit ihrem Kahlschlag Perspektiven“, sagte sie am Rande eines Besuchs bei Labora. „Diese Angebote stehen vor dem Aus. Das bedeutet Arbeitslosigkeit statt Teilhabe für die betroffenen Menschen.“ Schon die 2010 von der Bundesregierung beschlossenen Einsparungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik hätten zu erheblichen Einschnitten bei allen Einrichtungen von Labora im Bistum Hildesheim geführt. „Die Lage wird sich weiter verschlimmern, wenn die Bundesregierung wie geplant weiter an den Arbeitslosen spart“, kritisierte Pothmer. Denn was die Bundesarbeitsministerin jetzt als Reformvorschlag für den arbeitsmarktpolitischen Instrumentenkasten vorgestellt hat, sei nichts anderes als ein schlecht getarntes Sparprogramm. Bis 2015 sollen danach fast 8 Milliarden Euro von der Arbeitsförderung in den Haushalt von Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) umgeleitet werden. „Das muss auf jeden Fall verhindert werden. Anderenfalls werden vor allem Arbeitslose, deren Integration aufwändig und kostenträchtig ist, auf Dauer abgehängt.“ Die soziale Spaltung würde sich dann noch weiter verschärfen.